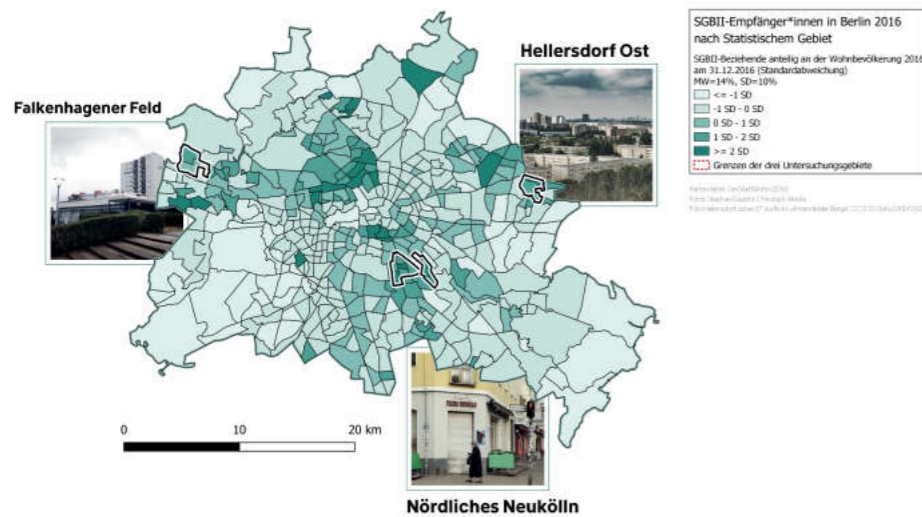


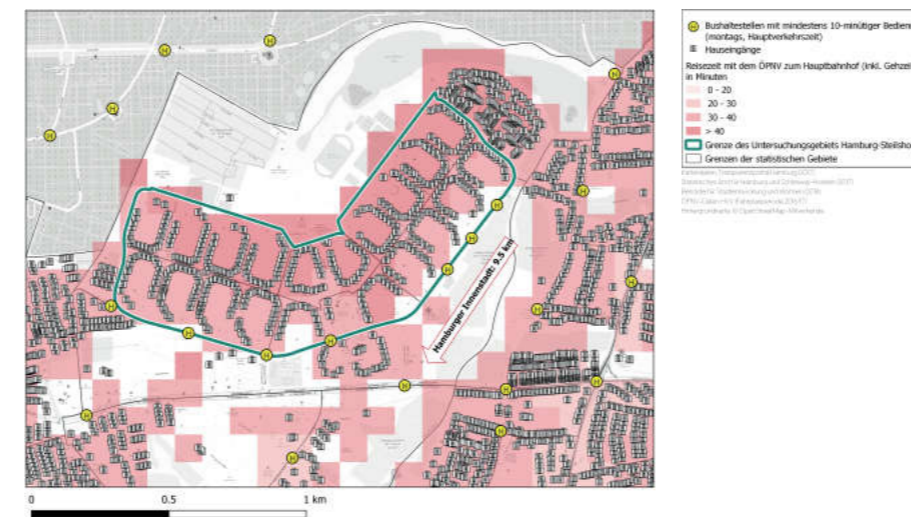
# „Mobilitätsarmut“ in Berlin und Hamburg?

## Kombinierte Forschung zu mobilitätsbezogener sozialer Exklusion

**Wie sind Armut und Ausgrenzung in der Stadt verteilt?**  
Kartierung von Armut anhand der SGBII-Quote / „Hartz IV“  
(hier: die drei Berliner Untersuchungsgebiete)



**Korrelieren Ausgrenzung und Erreichbarkeit räumlich?**  
Vergleich der nähräumigen Erreichbarkeit wichtiger Orte  
in den Untersuchungsgebieten (hier: Hamburg-Steilshoop)



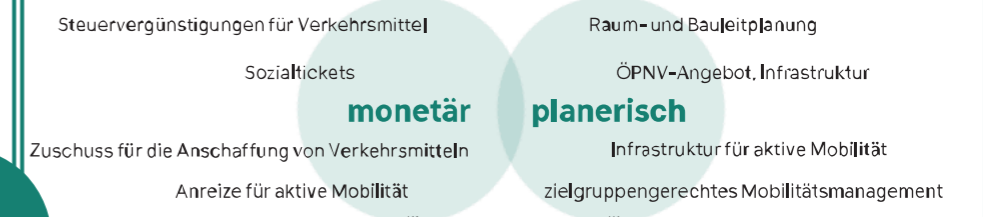
### BEFUND & LÖSUNGSTRATEGIE

**Wie gestaltet sich mobilitätsbezogene Exklusion in deutschen Großstädten? Wie lässt sie sich messen?**

Entwicklung einer Theorie, die den Mangel an Mobilitätschancen für benachteiligte Menschen erklärt

**Wie lässt sich Verkehrsplanung verbessern, um ausgegrenzte Menschen zu unterstützen?**

Untersuchung potenzieller Maßnahmen:



Vgl. auch: Ph.D. Thesis: „Die Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln in Berlin“ (2014) von Christoph Schäfer, TUHH; „Mobilitätsarmut“ (2016) von Christoph Aberle, TUHH.

### RÄUMLICHE ANALYSE



### QUALITATIVE BEFRAGUNG

**Wie fühlt es sich an, von Mobilität ausgegrenzt zu sein? Wie bewältigen Betroffene ihre Ausgrenzung?**

Erhebung des Mobilitätsalltags einkommensarmer Personen in Hamburg und Berlin (n=20 in jeder Stadt)



#### Mobilitätstagebuch & Interviews

- » Proband\_innen führen eine Woche Tagebuch über ihr Verkehrsverhalten
- » Die Information über (nicht) besuchte Orte erlaubt uns Rückschlüsse über Aktivitätsräume, Verkehrsmittelwahl und Gewohnheiten
- » Qualitative Interviews dienen der Kontextualisierung der Tagebucheinträge



#### Repertory-Grid-Interviews

- » Wir führen Qualitative Interviews, um unterbewusste und emotionale Aspekte der Exklusion zu untersuchen
- » Die Proband\_innen reflektieren über ihre Routinen und Gewohnheiten sowie über Strategien, mit denen sie die Exklusion bewältigen

#### Auswertung

- » Inhaltsanalyse
- » Verifikation durch Expert\_innen
- » SWOT-Analyse

**Wie wirkt verkehrsplanerische Intervention auf „mobilitätsarme“ Menschen?**

Entwicklung eines standardisierten Verfahrens zur spezifischen Bewertung von Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirkung auf betroffene Bevölkerungsgruppen

**Wie kann Politik eingreifen, um der Exklusion entgegenzuwirken?**

Empfehlung verkehrs- und sozialpolitischer Instrumente auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene